



sorgungslogistik keinesfalls eine Logistik in nur eine Richtung sein. Dabei sollte nicht nur die bessere Auslastung der vorhandenen Transporteinrichtungen das vorrangige Kriterium für anzustrebende Synergieeffekte sein, sondern vielmehr die im Zuge der Kopplung von Ver- und Entsorgung mögliche Sichtbarwerdung von eingesetzter Stoffmenge zu nicht verwerteter Stoffmenge. Wertvolle, weil unmittelbar tourenbezogene Informationen können so nicht mehr von der ausgehenden Versorgungssituation getrennt, sondern zueinander gehörig betrachtet und für eine nachhaltige Verbesserung verfolgt werden. Ein mit der Kopplung von Ver- und Entsorgung betriebenes „betriebliches Stoffmanagement“, also einer Logistik, die ausgewählte erwünschte Güter gemeinsam mit unerwünschten Gütern in der Unternehmung betreut und bewegt, sollte daher Schritt für Schritt zur Erzielung kostensparender Synergieeffekte eingerichtet werden.

5. Zusammenfassung

Zahlreiche Gründe mehr als nur die Kosten sollen die Entsorgung zu einer

neuen wichtigen Aufgabe industriebetrieblichen Managements machen. Die naheliegenden Möglichkeiten, in Analogie zur Materialsteuerung der Versorgung ähnliche Denk- und Handlungsmuster bei der Entsorgung anzuwenden, führt zur Logistikkonzeption als zentralen Lösungsansatz auch für die betriebliche Abfallwirtschaft. Indem letztlich auch Abfälle wertbehaftet sind, bzw. sie in Zukunft unverzichtbar als solche gesehen werden müssen, sollten auch diese zum Fließen gebracht werden, exakt definierte Qualitätsmerkmale erfüllen und einer Vielzahl anderer logistischer Anforderungen genügen. An vorderster Front muß deshalb auch bei Abfällen die Suche nach dem Kunden stehen, um eine Entsorgungslogistik ebenso wie die Versorgungslogistik zu einem betrieblichen Erfolgsfaktor entwickeln zu können. Wer den Stellenwert der betrieblichen Entsorgung ernst nimmt und dies mit entsprechenden Managementmethoden unterstreicht, wird auch in einem zunehmend ökologisch orientierten Wettbewerb seine Erfolgsposition verteidigen, wenn nicht generell ausbauen können.

Literatur:

- [1] EICKELER, R.: Die Zeiten der billigen Entsorgung sind vorbei, in: Harvard Business Manager 2/1990
- [2] VOEGELE, A.R.: Von der logistischen Kette zum logistischen Kreis, in: Beschaffung aktuell 11/93
- [3] HIRSCHBERGER, D.; REHER, I.: Entsorgungslogistik als unternehmensübergreifendes Konzept, in: RKW Handbuch Logistik, Berlin 1991
- [4] SPITZENPFEIL, T.: Die vierte Dimension der Logistik, in: technologie & management 3/90
- [5] PFOHL, H.C.: Logistiksysteme, 4. Aufl., Berlin 1990
- [6] PFOHL, H.C.; STÖLZLE, W.: Entsorgungslogistik, in: Steger, U. (Hrsg.): Handbuch des Umweltmanagements, München 1992
- [7] STÖLZLE, W.: Beurteilung der Entsorgungslogistik durch geeignete Wirtschaftlichkeitsrechnung, in: krp, Sonderheft 1/92
- [8] PICHLER, R.: Entsorgungs- und Rücknahmelogistik für Industriebetriebe, Dissertation TU Graz, Graz 1993
- [9] IHDE, G.: Transport, Verkehr, Logistik, München 1991
- [10] WEHKING, K.H.; SOMMER, M.: Entsorgung: neues Logistik-Problemfeld, in: io Management Zeitschrift 7/8 (1989)



Seminare/Messen/Informationen



Verlag Österreich - Edition Seminare - das aktuelle Informationsservice

Edition Seminare, die Seminarabteilung des Verlages Österreich der Österreichischen Staatsdruckerei, bietet seit nunmehr sieben Jahren aktuelle Fachinformation für das Mittel- und Topmanagement der österreichischen Wirtschaft an.

Seit ihrer Gründung hat sich sowohl die Zahl der angebotenen Seminare als auch die der Teilnehmer und Teilnehmerinnen vervielfacht. Dies ist als sicheres Zeichen für das rege Interesse an praxisnah aufbereiteter Information zu werten.

Wirtschaft und Recht bilden die thematischen Schwerpunkte des Seminarprogramms mit Focussierung auf branchenspezifische Schnittstellen, wie z.B. Umwelt und Bau.

Österreichs Einbindung in den EWR wird in Seminaren wie „Internationales Abfallrecht - Auswirkungen auf die österreichische Entsorgungssituation“

(28.09.94) ebenso aufgegriffen, wie umweltrechtliche Spezialthemen, wie z.B. „Abfallwirtschaft auf der Baustelle“ (17.11.94) behandelt werden.

Aber auch grundlegende Rechtsthemen werden vermittelt, wie z.B. in der Reihe „Umweltrechtsprivatissimum“ (11.10., 08.11. und 06.12.94).

Die Edition Seminare kommt mit ihrem breitgefächerten Angebot dem Informationswunsch der Wirtschaft entgegen, um den diesbezüglichen Bedarf von Grundinformation über Spezialinformation bis zur Aufbereitung neuester Entwicklungen und zu erwartender Änderungen abzudecken.

Die Vortragenden sind praxiserfahrene Experten und Expertinnen aus dem Bereich der Universitäten, der freien Wirtschaft, der Kammern, Interessensvertretungen und des öffentlichen Dienstes. Als Nachschlagebehelf brauchbare Seminarunterlagen gehören ebenso zum

Eigenverständnis der Edition Seminare wie eine angenehme Seminaratmosphäre in ausgesuchten Hotels und kompetente Seminarbetreuung.

Neben den offenen Seminaren werden auch Inhouse-Seminare angeboten, die den Bedürfnissen und Wünschen des jeweiligen Unternehmens angepaßt werden.

Der gute Kontakt zu wesentlichen Entscheidungsträgern der österreichischen Wirtschaft und intensive Marktbeobachtung sind wesentliche Kriterien für die Erstellung eines halbjährlichen neu erscheinenden Seminarprogramms.

Die aktuelle Programmvorschau und nähere Auskünfte erhält man unter 0222/797 89-510.

Verlag Österreich, Edition Seminare

1037 Wien, Rennweg 12a, Tel: 0222 - 797 89-510, Fax: 0222 - 797 89-602